

N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des
Betriebsausschusses Eigenbetrieb für Arbeitsförderung am
09.03.2007**

öffentlich

Ort: Ratshof Raum 334
Zeit: 10:00 Uhr bis 11:45 Uhr
Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend sind:

Herr Thomas Godenrath	CDU
Herr Johannes Krause	SPD
Frau Thea Ilse	WIR. FÜR HALLE.
Frau Gisela Kunth	EfA
Herr Peter Otto	Verwaltung
Frau Birgit Schmeil	Verwaltung
Frau Dagmar Szabados	Ausschussvorsitzende
Frau Ute Haupt	Die Linkspartei. PDS

Entschuldigt fehlen:

Frau Elisabeth Nagel	Die Linkspartei. PDS
----------------------	----------------------

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift
4. Vorlagen
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
6. Anfragen von Stadträten
7. Beantwortung von Anfragen
8. Anregungen
9. Mitteilungen
- 9.1. Bericht zu Beschäftigungsmaßnahmen

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Frau Szabados eröffnet die Sitzung. Sie stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird bestätigt.

zu 3 Genehmigung der Niederschrift

Der Niederschrift vom 12.01.2007 wird zugestimmt.

zu 4 Vorlagen

keine

zu 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten

keine

zu 6 Anfragen von Stadträten

keine

zu 7 Beantwortung von Anfragen

Herr Krause fragt an, ob die Möglichkeit besteht, zu jeder Sitzung des Betriebsausschusses des Eigenbetriebes eine Statistik zu übergeben, wie der Stand der Maßnahmen, die Eigenmittel der Stadt und der aktuelle Stand der von der ARGE bereitgestellten Mittel ersichtlich ist.

Herr Otto und Frau Szabados bestätigen die Übergabe dieser Darstellung mit der Niederschrift.

zu 8 Anregungen

Frau Szabados gibt zur Kenntnis, dass der Wirtschaftsminister, Herr Haseloff, sich auch in Halle ein reges Interesse für „Bürgerarbeit“ als gemeinsames Modell zwischen der Stadt und der ARGE vorstellen könnte.

Sie schlägt vor, dass ähnlich wie bei den vor Jahren unterstützten Ausgrabungen am Markt eine Maßnahme beim Landesmuseum vorbereitet werden könnte.

Herr Krause unterstützt den Vorschlag „Bürgerarbeit“, besonders für über 55 Jahre alte Arbeitnehmer über „Aktiv zur Rente“ Arbeitsgelegenheiten nach genauen Absprachen mit der ARGE, beginnend mit kleineren Maßnahmen, zu initiieren.

Frau Szabados regt an, Maßnahmen im Bereich Familienbildung/Problemfamilien für höher qualifizierte Arbeitnehmer mit der ARGE abzustimmen.

Herr Krause ist der Ansicht, dass vor dem Start dieser Modell-Maßnahmen der Betriebsausschuss über den Inhalt der bevorstehenden Maßnahmen seine Zustimmung geben sollte.

zu 9 Mitteilungen

zu 9.1 Bericht zu Beschäftigungsmaßnahmen

Mit der Einladung wurden Übersichten über die Beschäftigungsmaßnahmen im EfA übergeben, die bei Nachfrage von Herrn Otto erläutert werden.

Frau Haupt fragt im Auftrag von Frau Nagel, ob eine Vorstellung der geplanten Maßnahmen des EfA in den Fraktionen $\frac{1}{4}$ bis $\frac{1}{2}$ Jahr vorher erfolgen bzw. die Planung der Maßnahmen vor Antragstellung über die Mitglieder des Betriebsausschusses den Fraktionen zur Kenntnis gegeben werden könnten?

Herr Otto antwortet, dass die geplanten Maßnahmen den Betriebsausschussmitgliedern in den Sitzungen zur Kenntnis gegeben werden und danach eine Abstimmung mit der ARGE erfolgt, die abwägt, ob es sich um Pflichtaufgaben handelt.

Herr Godenrath ist der Meinung, dass dem Eigenbetrieb für Arbeitsförderung vertraut werden sollte und ein operatives Eingreifen nicht angebracht ist.

Frau Haupt möchte wissen, ob es Aussagen zu der Förderung für die Vereine nach Auslaufen der ESF-Mittel nach dem 30.06.2007 gibt.

Herr Otto berichtet, dass die ESF-Mittel schon 2006 für das Jahr 2007 gebunden werden mussten und die Maßnahmen bis 30.06.2007 befristet sind. Die ARGE hat ihre Förderungen für die Vereine verstärkt. Die verstärkte Förderung nach § 266 SGB III beträgt 300,00 € pro AN und Monat.

Frau Szabados möchte Auskunft darüber, ob der EfA Maßnahmen zur Sauberhaltung von Schulwegen geplant bzw. beantragt hat.

Herr Otto erläutert, dass in Absprache mit der WISEG die Zusammenarbeit mit den Schulen aktiviert werden soll.

Herr Krause übt Kritik an der Arbeit der WISEG, was die Hausmeister - Schulwegberäumung betrifft.

Herr Godenrath spricht die „Graffitibeseitigung“ an und fragt nach der Zusammenarbeit mit der HAVAG und EVH.

Da vom EfA in bisher kein Erfolg erzielt werden konnte, bietet Herr Krause seine Hilfe und Unterstützung an und informiert den EfA, wer als direkter Ansprechpartner in Frage kommt.

Frau Szabados regt an, dass Herr Otto ein Schreiben an die Geschäftsführer der HAVAG und EVH zum Thema „Graffiti“ vorbereitet und ihr zur Unterzeichnung vorlegt.
Eine Kopie dieser Schreiben erhalten die BA-Mitglieder

Von allen Teilnehmern der Sitzung wird eingeschätzt, dass Ordnung und Sauberkeit in der Stadt Halle konsequent erhöht werden muss und unterstützende Maßnahmen verstärkt werden müssen.

Herr Godenrath möchte Auskunft über Maßnahmen bei den Trägern TÜV-Akademie GmbH und b.i.g. schule sicherheit gmbh.

Herr Otto informiert, dass es sich um Bildungsmaßnahmen mit Praktika handelt, die über Landes- und ARGE-Mittel zur Integration von jungen Arbeitnehmern auf den 1. Arbeitsmarkt gefördert werden und eine Vermittlungsquote von bis zu 40 % aufweisen.

Frau Szabados ergänzt, dass eine Bestätigung der ARGE bei diesen Maßnahmen vorliegt und auch eine Begutachtung durch die TGL bei diesen innovativen Projekten vorgeschrieben ist. Nähere Angaben zu diesen Projekten sollte Herr Godenrath direkt von Herrn Otto einholen.

Herr Krause hält eine Prüfung in Zusammenarbeit mit der ARGE bei der b.i.g. sicherheit gmbh für angebracht, ob nur öffentliche Mittel abgefordert werden und festangestellte Mitarbeiter entlassen und dann nach Ausbildung neue Mitarbeiter eingestellt werden.

Für die Richtigkeit:

Datum: 24.04.08

Gisela Kunth
Protokollführerin

Dagmar Szabados
Ausschussvorsitzende